

Kunst als Weg zur Kommunikation

Austauschtreffen der Sprachpaten in Vilshofen

Vilshofen. Das ehrenamtliche Sprachpatenprojekt des gemeinnützigen Vereins „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ (GLL) läuft nun seit über zwei Jahren erfolgreich. Mittlerweile betreuen rund 100 ehrenamtliche Sprachpaten über 150 Kinder in 36 Schulen in Stadt und Landkreis Passau und helfen diesen, so schnell wie möglich Deutsch zu lernen. Aber auch für die Sprachpaten gibt es viele Gelegenheiten sich weiterzubilden. Der Verein organisiert regelmäßig für seine ehrenamtlichen Sprachpaten Austauschtreffen, um Probleme zu klären und die Organisation zu optimieren. Die Treffen finden immer an einem anderen Ort statt, da die Sprachpaten aus dem ganzen Landkreis kommen. Dieses Mal trafen sich die Teilneh-

mer in Vilshofen im Künstlerladen der Sprachpatin Gisela Müller-Kronpass.

Die Künstlerin hat über das Malen Zugang zu ihrem Sprachpatenkind bekommen: „Nannapat ist schon 17 und war anfangs etwas verschlossen. Aber dann fing ich an, auf einem Blatt zu malen und lud sie ein, weiterzumalen“, erzählte sie. Und so malten sie gemeinsam ein Bild und über das Malen entstand der Kontakt und damit Kommunikation. „Und mit jedem Bild teilt uns das Kind auch etwas mit und schafft Gelegenheit, über das Bild und seine Wirkung zu sprechen.“ Wie Kunst als Sprache und Kinderzeichnungen als Form der Verständigung dienen können, darum ging es in ihrem Vortrag für die anderen Sprachpaten. — eb

PNP 8.4.15